

Rollenprofil (Szenario 3)

Finnland



Hauptstadt	Helsinki
Sprache	Finnisch
Einwohner	5,5 Millionen
BIP pro Kopf	ca. 37.000€
Arbeitslosenquote	8,7%



Sie sind Vertreterin/Vertreter des Landes Finnland. Die finnische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Ländern sehr stark. In den nächsten Jahren könnte sich das jedoch ändern: Ihnen wird kein gutes Wirtschaftswachstum vorausgesagt. Trotzdem stehen Sie im europäischen Vergleich noch sehr gut da. Die Arbeitslosenquote ist in Finnland nicht besonders hoch. Sie stehen besser da als viele Länder in der EU. Sie sind aber nicht die Besten! Andere haben eine niedrigere Quote.

Finnland ist zusammen mit Schweden und Österreich 1995 in die Europäische Union eingetreten. Ihre Nähe zu Russland hat in der Geschichte immer eine besondere Rolle gespielt. Auch heute noch haben sie eine enge Beziehung nach Russland. Somit sind Sie eine Verbindung zwischen der EU und Russland. Sie haben gute Beziehungen zu den anderen skandinavischen Ländern, aber auch zu den älteren Staaten in der EU wie zum Beispiel Deutschland. Außerdem haben Sie als einziges skandinavisches Land den Euro eingeführt. Das zeigt, wie wichtig Ihnen die EU und der Handel in Europa sind.

Finnland steht der europäischen Integration positiv gegenüber. Sie wissen wie wichtig die EU für Ihr Land ist und wollen eine starke Union. Die Institutionen in Brüssel haben viel Macht. Das finden Sie gut. Europa muss handeln können. Dafür hat Helsinki nicht so viel Macht, aber das ist in Ordnung.

In der Finanzierungsfrage sind Sie für Vorschlag 1 (Die EU finanziert sich zukünftig über eine Steuer, die von der Europäischen Kommission erhoben wird). Dies hat den Vorteil, dass der Staatshaushalt entlastet wird. Daher haben Sie mehr Geld für Investitionen übrig. Über eine Steuer würden die Bürgerinnen und Bürger die EU direkt finanzieren. Das wird vielen nicht gefallen, denn niemand zahlt gern Steuern. Sie sehen hier jedoch den großen Vorteil, dass Ihr Staat mehr Geld für Investitionen zur Verfügung hat. Sie würden es akzeptieren, in diesem Bereich Macht nach Brüssel abzugeben, da dort über die Höhe der Steuer entschieden wird. Sie sind gegen Vorschlag 3, bei dem die Mitgliedstaaten Beiträge zahlen müssen. Das würde eine weitere Belastung für Ihren Haushalt bedeuten.